

Aus der Gottferne in die Gottnähe – Heilige Wassertaufe in Bottrop-Kirchhellen

Am 15. November 2026 empfing Wilhelmine Johanna Bernatzki das Sakrament der Heiligen Wassertaufe durch Bezirksvorsteher Priester Jens Wojtusch.

Das Bibelwort aus Prediger 12,14: „Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, sei es gut oder böse“ diente als Grundlage des Gottesdienstes. Nach einem weiteren Predigtteil des Gemeindevorstehers, Priester Helmut Schiwy, der Sündenvergebung und der Freisprache, bat der Bezirksvorsteher die Eltern Lydia und Thorben Bernatzki mit ihrem Kind an den Altar.

Als der gefühlvoll vorgetragene Instrumentalbeitrag „Weil ich Jesu Schäflein bin“ verklungen war, leitete der Bezirksvorsteher die Segenshandlung ein.

Die Heilige Wassertaufe stand unter dem Bibelwort aus Jesaja 60,1: „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

Der Dienstleiter erinnerte daran, dass Gott unser Leben hell machen möchte. Gottes Licht begleitet uns und schenkt uns Orientierung und Sicherheit, gibt uns auch Kraft in schwierigen Zeiten. Durch die Taufe wird der Mensch unter Gottes Schutz und Segen gestellt. Mache dich auf, werde licht, bedeutet auch: „Gehe mutig deinen Weg, öffne dein Herz für Gottes Liebe und lasse dein Licht leuchten.“

Nach der Taufhandlung feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl. Der Gottesdienst wurde durch Gebet und Segen beendet. Dann hatte die große Zahl der Gottesdienstbesucher, zu denen auch 17 Kinder zählten, die Möglichkeit, dem Täufling und seinen Eltern Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

15. November 2026

Text: Christiane Bernatzki

Fotos: Aus der Gemeinde







